

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1901

282 (1.12.1901) Abendausgabe 1. Blatt

Badische Presse

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nrn. „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nrn. „Courier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Fahrplanbuch, 1 Wandkalender mit Weltkarte, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 32 Seiten. Weitauß größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Expedition:
Büchel und Lammstraße 64
nach Karlsruhe u. Markst.

Brief- u. Telegramm-Adressen:
Badische Presse, Karlsruhe.

Preis:
Im Verlage abgeholt:
60 Pf. monatlich.
Frei ins Haus geliefert:
vierteljährlich M. 2.10.
Kundwärts durch die Post
bezogen ohne Zustellgebühr
M. 1.80.

Frei ins Haus bei täglich
maltg. Zustellung M. 2.52.

Einzelne Nummern 5 Pf.
Doppelnummer 10 Pf.

Anzeigen:
Die Beilagen 20 Pf.,
die Restamette 60 Pf.

Eigentum und Verlag von
F. Thiergarten.
Verantwortlich
für den politischen, unter-
haltenden und lokalen Teil
Albert Herzog,
für den Anzeigen-Teil
H. Mündermacher,
Königlich in Karlsruhe.

Notationsdruck.

Statistik dgl. Anlage
vom 3. März 1900:
27,052 Expl.

In Karlsruhe und Um-
gebung über
15 000
Abonnenten.

Nr. 282. 1. Blatt. Post-Zeitungsliste 793. Karlsruhe, Sonntag den 1. Dezember 1901. Telephon-Nr. 88. 17. Jahrgang.

Die heutige Nummer 282 umfaßt in der Mittagsausgabe ein 1. und 2. Blatt, zusammen 16 Seiten; in der Abendausgabe ein 1. und 2. Blatt, zusammen 12 Seiten; im Ganzen 28 Seiten.

Vortrag des Ministers der Finanzen

bei Vorlage des Staatsvoranschlags für die Jahre 1902 u. 1903.
Zu Allerhöchsten Auftrage Seiner Königl. Hoheit des Großherzogs habe ich die Ehre, den Staatsvoranschlag für die Jahre 1902 und 1903 zur Prüfung und Zustimmung vorzulegen.

Staatshaushaltsergebnisse der letzten Jahre.
Der von mir eingehaltenen Lebung folgend schied ich der Darlegung der neuesten Staatsvoranschlagsziffern eine solche über die rechnungsmäßigen Ergebnisse der letzten Jahre voraus. Im Gegensatz zu der ersten Hälfte des vergangenen Jahrzehnts, welche ich in früheren Epochen als eine Zeit der finanziellen Depressions im Staatshaushalt charakterisieren mußte, trat mit der Budgetperiode 1896/97 eine sichtlich Wendung zum Besseren ein. In dieser und der folgenden Budgetperiode 1898/99 ergaben sich im ordentlichen Budget rechnungsmäßige Ueberschüsse von je 1 683 012 M. und 17 015 612 M. und da die Netto-Verwendungen zu Lasten des außerordentlichen Etats in diesen beiden Perioden auf die Summen von 9 767 105 M. und 11 914 945 M. sich beliefen, so verblieb in der allgemeinen Staatsrechnung ein reißlicher Ueberschuß von je 1 900 907 M. und 5 100 667 M., welche Ueberschüsse in dieser Höhe die Mittel des unlaufenden Betriebsfonds erhöhten. Dementprechend ist letzterer unter Berücksichtigung der Veranschlagung der Naturalvorräte mit 1 354 438 M. von einem Bestand von 14 543 618 M. am Schluß des Jahres 1895 auf eine Summe von 21 680 625 M. am Schluß des Jahres 1899 angewachsen.

Bemerkenswert für diese zweite Hälfte des letzten Jahrzehnts ist die Tatsache, daß die Staatseinnahmen, vor allem diejenigen steuerlicher Natur, die Voranschlagsziffern in einem früher kaum je dagewesenen Umfang überschritten haben. Das Einnahmepolus gegenüber den Voranschlagsziffern im Bereich der Domänenverwaltung, der direkten und indirekten Steuern, der Justiz- und Polizeigebühren und sonstigen Einnahmen der Steuerverwaltung belief sich

im Jahr 1896 auf	5 281 646 M.
" " 1897 "	6 915 807 "
" " 1898 "	8 283 834 "
" " 1899 "	10 398 889 "

und die Bruttoerträge dieser vorerwähnten Einnahmen selber:

im Jahr 1896 auf	42 333 295 M.
" " 1897 "	44 967 456 "
" " 1898 "	48 644 408 "
" " 1899 "	50 759 463 "

Diese starke Aufwärtsbewegung der Einnahmen in den vier Jahren 1896/1899 war, wie ich dies in meinem letzten Finanzgebot vor zwei Jahren näher ausführte, das getreue Spiegelbild der außerordentlich günstigen Wirtschaftslage, deren sich in dieser Zeit einer in ungewöhnlicher Weise zu beobachtenden günstigen Konjunktur wie alle deutschen Staaten so auch unsere engere Heimat erfreuen durfte. In einem sehr bemerkenswerten Anzeichen der Steuerkraft des Landes kam diese wirtschaftliche Aufwärtsbewegung, an der alle Ständen der Bevölkerung mehr oder weniger teilgenommen haben, in sichtbarer Weise zum Ausdruck. In der Zeit zwischen 1894 und 1899 trat eine Vermehrung der Gewerbesteuerkapitalien um 82,7 Proz., der Kapitalrentensteuerkapitalien um 20,8 Proz., der Gebäudesteuerkapitalien um 13,7 Proz., der fiktiven Einnahmen um 21,5 Proz. ein.

Meine in diesem Zusammenhang vor zwei Jahren bei Ueberreichung des Budgets ausgesprochene Ansicht, daß diese ungewöhnlich großen rechnungsmäßigen Ueberschüsse der Vorjahre nicht als etwas bleibendes, sondern als eine vorübergehende Erscheinung angesehen werden müssen, und daß sie sich mindern würden in dem Maße, als Rückschläge in der allgemeinen Erwerbslage eintreten, mit denen man stets rechnen müsse, hat sich leider nur allzuwenig bestätigt. Das Jahr 1899 stellt den Höhepunkt der wirtschaftlichen Konjunktur, so auch jenen der finanziellen Entschärfung dar. Mit dem Jahre 1900, richtiger mit der zweiten Hälfte des Jahres 1900, hat in Handel und Wandel eine rückläufige Bewegung eingesetzt, die auch im Laufe dieses Jahres anhielt, eher eine Verschärfung als eine Besserung erfuhr und die allem Anschein nach nicht als bald zum Stillstand gelangen wird. Daß diese rückläufige Bewegung bei den Abhängigkeitsbeziehungen, die zwischen dem Haushalt eines Staats und der allgemeinen wirtschaftlichen Lage und den Erwerbsverhältnissen notwendigstehende bestehen, die Staatshaushaltsergebnisse nachteilig beeinflussen muß, bedarf eines ausdrücklichen Hinweises kaum. Bemerkenswert ist aber dies, daß, obwohl die wirtschaftlichen Verhältnisse doch erst in der zweiten Hälfte des Jahres 1900 eine zu Tage tretende Verschlechterung aufwiesen, gleichwohl ihr nachteiliger Einfluß auf die Finanzergebnisse schon in diesem letzten Jahre sich geltend machte.

Dieser Rückschlag der Einnahmehöhe des Jahres 1900 im Vergleich mit den Vorjahren ergibt sich in deutlicher Weise durch das folgende Zahlenbild, das den Einnahmewachst der Haupterinnahmen in den letzten 5 Jahren vor Augen führt. Zwischen 1896 und 1899 sind die rechnungsmäßigen Einnahmen aus direkten Steuern von 13 800 298 M. auf 16 092 954 M. angewachsen, der mittlere Jahreszuwachs beträgt somit 764 210 M., die indirekten Steuern zeigen in dieser Zeit eine Steigerung von 14 959 020 M. auf 18 468 581 M. oder einen mittleren Jahreszuwachs von 1 169 837 M. Im Jahre 1900 ist ein Einnahmewachst verglichen mit dem Jahre 1899 nur noch für die direkten Steuern und zwar mit 1 100 481 M. zu beobachten, wogegen für die indirekten Steuern eine Abnahme von 251 945 M. zu verzeichnen ist. Der Einnahmewachst des Jahres 1900 bleibt also hinter dem oben ermittelten Einnahmewachst der Jahre 1896/99 für die beiden Steuerkategorien zusammen um einen Betrag von im Ganzen 1 115 520 M. zurück. Eine anderweitige Aufschüpfung läßt ersehen, daß, während die direkten und indirekten Steuern im Jahre 1898 gegenüber 1897 einen Mehrbetrag von 3,8 Millionen Mark, im Jahre 1899 gegenüber 1898 einen solchen von 1,7 Millionen Mark lieferten, der Zuwachs im Jahre 1900 gegenüber dem Vorjahr nur noch 0,8 Millionen Mark beträgt.

Rückschlag der Haushaltungsergebnisse des Jahres 1900.
Infolge dieses langwierigen Anwachsens der öffentlichen Einnünfte im Jahre 1900 im Zusammenhang mit erheblichen Ausgabeüberschreitungen in einigen Ziffern, im besonderen im Bereich der Justizverwaltung, ferner infolge der stärkeren Inanspruchnahme von Landesfinanzmitteln durch das Reich, endlich unter der Einwirkung verärfert Ausgaben auf dem Gebiet des außerordentlichen Etats hat das Jahr 1900 wesentlich ungünstiger wie seine Vorgänger abgegeschlossen. Der rechnungsmäßige Ueberschuß im ordentlichen Etat belief sich diesmal nur auf einen Betrag von 5 996 754 M. (1899: 8 360 928 M.) und im Hinblick auf die Verwendung im außerordentlichen Etat in Höhe von 9 564 101 M. ergab sich ein reißlicher Fehlbetrag im Staatshaushalt des Jahres 1900 im Betrag von 21 680 625 M. am Schluß des Jahres 1899 auf den Betrag von 20 144 978 M. am Schluß des Jahres 1900 zum Ausdruck gelangte. Der Betriebsfond, der zwischen 1898 und 1899 eine Verstärkung seiner Bestände um 2,2 Millionen Mark erfuhr, erlitt nach diesen Ziffern zwischen 1899 und 1900 eine Abnahme in Höhe von rund 1,5 Millionen Mark. Im den Betrag von 2,2 + 1,5 = 3,7 Millionen Mark ist daher die Bilanz des Jahres 1900 eine im Vergleich mit dem Jahre 1899 ungünstigere geworden. Es ist in hohem Grade wahrscheinlich, daß sich diese rückläufige Bewegung auch in dem ablaufenden Jahr 1901 fortsetzt; wir werden also auf Schluß dieses Jahres mit weiteren Einknuelen des unlaufenden Betriebsfonds rechnen müssen und dieser Prozeß wird, angesichts der großen Fehlbeträge, mit denen das neueste Budget für 1901/1903 abschließt, in den Folgejahren in verstärktem Tempo in die Erscheinung treten.

Ungünstige Ansichten für die Budgetaufstellung 1902/1903.
Die neue Budgetperiode beginnt deshalb, sehr im Gegensatz zu der Zeit vor zwei Jahren, unter wenig günstigen Anzeichen. Zwar schließen wir Jähne die nachfolgenden Ziffern zeigen werden, die Einnahme-Etat und jetzt wieder mit sehr starken Mehrbeträgen gegenüber dem Vorjahr ab. Dies ist begründet, weil die Voranschlagsziffer der direkten Steuern auf die vorjährige Katastrations- beziehungsweise die jüngsten Rechnungsergebnisse sich stützen, d. h. auf einen Zeitpunkt zurückzuführen, in dem der wirtschaftliche Rückschlag sich steuerlich noch nicht bemerkbar machte, und weil für die Veranschlagung der indirekten Steuern, den betreffenden Vorjahren und Uebungen gemäß, Jahre maßgebend waren, welche vielleicht zu den wirtschaftlich günstigsten des ganzen verflochtenen Jahrzehnts zählen. Der wesentliche und nicht außer Acht zu lassende Unterschied in der jetzigen Lage im Vergleich mit früher ist aber darin zu erblicken, daß die in der Zeit einer wirtschaftlichen Aufwärtsbewegung fallenden Einnahme-Voranschläge regelmäßig und fast durch die Rechnungsergebnisse überholt zu werden pflegen, wofür gerade die Jahre 1896/1898 das beste Zeugnis ablegen, während es sehr fraglich ist, ob die diesmaligen aus den angegebenen Gründen ungewöhnlich hoch eingestellten Einnahmen in einer Zeit des wirtschaftlichen Niederganges überhaupt durchweg in der veranschlagten Höhe zu realisieren sein werden. Mindestens im Gebiet der Verbrauchssteuern und der Verbrauchsabgaben sind diese Zweifel, wie ich glaube, nur zu sehr berechtigt. Unter allen Umständen wird in den nächsten beiden Jahren, wenn überhaupt, nur auf sehr bescheidenen Mehreinnahmen gegenüber den Voranschlagsziffern zu rechnen sein. Dieser Sachverhalt gewinnt erhöhte Bedeutung und zwar in bedenklichem Sinn, wenn, wie diesmal leider der Fall, das Budget im Ganzen ungünstig-nämlich mit einem namhaften Fehlbetrag abschließt und daher die Erwirtschaftung von Ueberschüssen, wie wir sie in den Vorjahren zu verzeichnen hatten, doppelt erwünscht ist.

Allgemeine Ursachen des ungünstigen Budgetabfalls für 1902/1903.
Eine ungünstige, d. h. mit starken Fehlbeträgen abschließende Budgetaufstellung ist aus verschiedenen Gründen diesmal unvermeidbar geworden, und eb-n dadurch und im Zusammenhang mit dem soeben Bemerkten erhält die Finanzlage den Charakter einer Gehsamtheit, wie wir ihr schon längere Zeit nicht mehr begegnet sind und die daher der ernstesten Aufmerksamkeit der Volksvertretung bedürftig ist. Die Ursachen des trotz der hochgestellten Einnahmehöhe, welche Sie in den Einnahme-Etat eingestellt finden, ungünstigen Budgetabfalls sind verschiedene. Einmal große Anmelungen im ordentlichen Etat in fast allen Ausgabezweigen, vor allem solche ganz ungewöhnlichen Umfangs im Budget des Justizministeriums für das Notariat und das Grundbuchwesen. Allein die Mehrforderungen für diesen einen Ausgabezweig betragen im Vergleich mit dem Budgets für 1901 rund 820 000 Mark, denen Mehreinnahmen nur im Betrag von 347 000 Mark gegenüberstehen. Eine zweite Ursache liegt in der Verschlechterung unserer finanziellen Verhältnisse zum Reich. Im Jahre 1898 betrug die Finanzzahlung an das Reich 873 300 Mark, im Jahre 1899 1 867 700 Mark, im Jahre 1900 2 442 000 Mark. In dem kurzen Zeitraum von 3 Jahren haben demnach die baaren Finanzzahlungen an das Reich eine Steigerung von rund 1,6 Millionen Mark erfahren. Für die nächste Zukunft ist mit einem weiteren und zwar beträchtlichen Anwachs der Matrularbeiträge mit Sicherheit zu rechnen, dem eine entsprechende Deckung durch Ueberweisungen aus Zöllen und Ueberweisungen steuerlich gegenüberstehen wird. Nach den zur Zeit unserer Budgetaufstellung bekannt gewordenen Einzelheiten über das Reichsstatistik des nächsten Jahres werden wir mit einem durch Ueberweisung nicht gedeckten Matrularbeitrag in annähernder Höhe von 4 303 000 Mark zu rechnen haben und das Mehr unserer Leistungen gegenüber den im Budget für 1900/1901 eingestellten Beträgen wird sich auf durchschnittlich jährlich 2 407 000 M. belaufen. Endlich erscheinen als ein unser Ausgabebudget stark und mit fortwährender Wirkung belastender Faktor die allgemeine Erhöhung der Wohnungskosten und die damit im Zusammenhang stehenden Aufbesserungen in den Gehältern der Volksschullehrer. Dieses Ausgabebehr ist für die allgemeine Staatsverwaltung auf einen Betrag von jährlich rund 1,5 Millionen Mark zu veranschlagen. Da es sich hierbei um Ausgaben handelt, die erst nach Verabschiedung der beglücklichen Gesetze vollzugreif werden, so haben sie in den Jähnen zugehenden Budgets noch keine Berücksichtigung gefunden und werden erst in einem Nachtragsetat angefordert werden. Bei der Fiehung der Schlupbilanz unseres Budgets sind sie aber schon jetzt in Rechnung zu stellen.

Schlupbilanz des Budgets für 1902/1903 im Vergleich mit dem letzten Budget.
Nach diesen Betrachtungen gehe ich auf den Inhalt des Staatsvoranschlags für die Jahre 1902/1903 selber näher ein. Der ordentliche Etat schließt ab

in den Ausgaben mit	163 149 756 M.
in den Einnahmen mit	167 141 474 "
das heißt mit einem Fehlbetrag von	2 096 282 M.
während das Budget für 1900/1901 einschließlich der Nachträge nur einen Fehlbetrag von	543 078 "
aufgewiesen hat.	

Schlägt man dem ordentlichen Ausgabebudget für 1902/1903 den mutmaßlichen Bedarf, der sich aus der Wohnungsgelderhöhung und der Gehaltsregulierung der Volksschullehrer ergibt, mit rund 1,5 Millionen Mark hinzu, so schließt das nächste Budget mit einem Fehlbetrag von rund 5 Millionen Mark ab.
Gegenüber dem Budget für die Jahre 1900/1901 hat sich also der Abschluß des ordentlichen Etats um den Betrag von 2 1/2 Millionen Mark jährlich und um 4 1/2 Millionen Mark für 2 Jahre verschlechtert.
Diese Verschlechterung ist soweit eine scheinbare, als einige seither im außerordentlichen Etat angeforderte Kosten ihres mehr oder weniger dauernden Charakters halber oder aus sonstigen Zweckmäßigkeitsgründen diesmal in den ordentlichen Etat vertrieben worden sind. Es steht im Ganzen aber nur eine Summe von 217 000 Mark in Frage und das Abschlußbild des ordentlichen Etats wird also durch diese Verchiebungen in-essentlich nicht geändert.
Nicht unerwähnt will ich in diesem Zusammenhang lassen, daß das seither als ausgeschiedener Verwaltungszweig behandelnde Badanstaltbudget nach unseren Vorschlägen aus Gründen der Vereinfachung und größerer Durchsichtigkeit der Etatauffüllung, und da die früheren Gründe für die Behandlung der Badanstalten als ausgeschiedener Verwaltungszweig nicht mehr zutreffen, von jetzt ab dieses Charakters entkleidet und dem allgemeinen Staatsvoranschlag einverleibt werden soll. Materieell wird dadurch das Etatbild nicht verändert.

Spezieller Vergleich des Budgets für 1902/1903 mit dem Budget des Jahres 1901.

Häuft man im Sinne der früheren Darstellung die Spezialstats des ordentlichen Budgets in zwei Gruppen zusammen, in die eigentlichen Aufwandsstats auf der einen, in die Einnahmestats, d. h. die Etats, der die eigentlichen Staatseinnünfte liefernden Verwaltungszweige des Finanzrechts auf der anderen Seite, und setzt man überall nur die Nettoerträge, d. h. die Ausgaben abzüglich der Einnahmen und die Einnahmen abzüglich der Lasten, Verwaltungs- und Erhebungslosten ein, so ergibt sich folgendes Bild:

Die Aufwandsstats der fünf Ministerien und der Oberrechnungs-kammer ergaben für 1901 einen Betrag von 85 083 880 Mark, dagegen für ein Jahr der nächsten Budgetperiode einen solchen von 40 438 886 Mark, d. h. 5 869 956 Mark oder 15,3 Prozent jährlich mehr. Die tatsächliche Steigerung der Ausgaben ist indessen eine etwas geringere, als sie nach vorliegenden Ziffern sich darstellt, weil, wie bemerkt, eine Anzahl seither im außerordentlichen Etat angefordertes Kosten in Höhe von 217 000 Mark im ordentlichen Etat vorgetragen wurde. Das Mehr der Anforderungen im ordentlichen Etat mindert sich bei Berücksichtigung letzterer Beträge auf die Summe von 5 152 956 Mark und die prozentuale Steigerung beträgt nur noch 14,7 Prozent.
Der Ertrag der Einnahmestats dagegen war für 1901 auf 84 709 578 Mark, ist dagegen für ein Jahr der neuen Budgetperiode zu durchschnittlich 39 431 195 Mark, d. h. um 4 791 823 Mark oder 18,6 Prozent höher, veranschlagt. Die beiden Gruppen des ordentlichen Etats ergeben gegenüber dem Etatsjahr 1901 eine Verschlechterung von 648 634 Mark, die sich in Folge der mehrerwähnten Verchiebungen um 217 000 Mark, also auf 431 634 Mark herabmindert.

Entzifferung der Aufwandsstats nach Ministerien.

Nach Ministerien verteilt ergeben sich im Einzelnen folgende Abweichungen gegenüber dem Jahre 1901: eine Steigerung der Ausgaben und zwar beim Staatsministerium von 2 610 114 Mark, beim Ministerium des Großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten von 15 510 Mark, beim Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts von 1 571 716 Mark, beim Ministerium des Innern von 863 608 Mark, beim Finanzministerium von 309 583 Mark.
Der Mehraufwand beim Staatsministerium trägt, wie bereits erwähnt, von dem starken Anwachs der Matrularbeiträge her.
Von dem Mehraufwand des Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts mit im Ganzen 1 571 716 Mark trifft in runden Zahlen auf die Gerichte, das Notariat und die Staatsanwaltschaften 1 127 000 Mark, wovon der größte Teil (mit etwa 820 000 Mark) auf das Notariat entfällt, welchem Mehr allerdings bei der Steuerverwaltung eine Mehreinnahme von 437 000 Mark gegenübersteht; ferner auf die allgemeinen Ausgaben für die Rechtspflege von 64 000 Mark, auf die Straf-anstalten 17 000 Mark, auf den Titel Kultus 20 000 Mark, auf das Unterrichtswesen 264 000 Mark, auf den Etat der Wissenschaften und Künste 41 000 Mark (worumter 18 500 Mark durch Uebertragung vom außerordentlichen Etat). Was insbesondere den Mehraufwand für Unterrichts-zwecke mit 264 000 Mark anbelangt, so sind hieran die Hochschulen mit 118 000 Mark, die Lehrerbildungsanstalten mit 27 000 Mark, die Realmittelschulen mit 81 000 Mark, endlich die gewerblichen Unterrichts-anstalten mit 72 000 Mark beteiligt.

Der Mehraufwand beim Ministerium des Innern mit im Ganzen 863 608 Mark setzt sich im Wesentlichen zusammen aus einer Mehrausgabe bei der Bezirksverwaltung und Polizei von 431 000 Mark, bei der allgemeinen Sicherheitspolizei von 59 000 Mark, bei den Geil- und Pflegeanstalten von 42 000 Mark, bei den Besserungs- und Erziehungs-anstalten von 43 000 Mark, bei der Gewerbe- und Landwirtschafts-pflege von 98 000 Mark, bei der Wasser- und Straßenbauverwaltung von 105 000 Mark (einschließlich einer Mehreinnahme an Beträgen usw. von 61 000 Mark als Folge der in Aussicht genommenen Aufhebung der Beitragspflicht der Gemeinden zum Rheinbau).

Der Aufwandsstat des Finanzministeriums schließt gegen bisher ungünstiger ab um jährlich 309 583 Mark und zwar hauptsächlich in Folge von Mehrausgaben bei der Hochbauverwaltung von 182 000 Mark (hierunter 145 000 Mark durch Uebertragung vom außerordentlichen Etat), Zollverwaltung von 55 000 Mark, beim Etat für Aufgebaltete, Hinterbliebenenbezüge und Gnadengaben von 241 000 Mark, sowie durch Neuforderung eines landesherrlichen Dispositionsfonds von 100 000 Mark, welchen Beträgen eine Mehreinnahme bei der allgemeinen Kassenverwaltung von 263 000 Mark gegenübersteht, die in der Hauptsache darauf zurückzuführen ist, daß der Ertrag der ausgeschiedenen Verwaltungszweige an die allgemeine Kassenverwaltung für Aufgebaltete usw. um 255 000 Mark höher als bisher veranschlagt ist.

Ergebnisse der Einnahmestat.

Der Ertrag der Einnahmestat war für 1901 veranschlagt zu 34 709 873 Mark, der Voranschlag für ein Jahr der nächsten Budgetperiode lautete auf 39 431 195 Mark, also auf 4 721 322 Mark mehr.

Table showing budget increases from 1890/91 to 1902/03. Columns include year, amount, and percentage increase.

Die neue Steigerung des ordentlichen Etats ist also abermals eine sehr beträchtliche und sie würde, wenn man den Aufwand für die besichtigte Beamtenaufbesserung zuzüglich wollte, noch stärker als in dem vorerwähnten Prozentsatz von 12,1 in die Erscheinung treten.

Der außerordentliche Etat insbesondere.

Die jeweilige Höhe des außerordentlichen Etats steht in unmittelbarer Abhängigkeit von dem Maß der in den Vorjahren erwirtschafteten Ueberschüsse des ordentlichen Etats, das heißt von der jeweiligen Höhe des Betriebsfonds der allgemeinen Staatsverwaltung nach seinem Stand auf Ende des der neuen Budgetperiode unmittelbar vorausgehenden Jahres.

Table showing requirements for the extraordinary budget. Columns include item, amount, and total.

Die außerordentlichen Verwendungen der Jahre 1894 bis Ende 1900 haben im Ganzen 37 855 900 Mark oder im Mittel eines Jahres 5 408 000 Mark betragen. Im Durchschnitt des siebenten Jahrzehnts sind an außerordentlichen Ausgaben jährlich 2 855 400 Mark, im Durchschnitt des achten Jahrzehnts 2 160 000 Mark, dagegen im Durchschnitt des neunten Jahrzehnts 4 461 300 Mark und im Jahresmittel 1896/1900 jährlich sogar rund 6,2 Millionen Mark aufgewendet worden.

Entzifferung des außerordentlichen Etats nach Ministerien.

Von dem oben angegebenen Gesamtnettobetrag entfallen auf das Ministerium des Großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten 750 000 Mark, welcher Betrag als zweite Rate für Erweiterung eines neuen Gefängnisgefängnisses in Berlin angefordert wird.

Das Ministerium des Innern ist am außerordentlichen Etat mit 3 792 214 Mark beteiligt. Von den Anforderungen entfallen auf den Titel „Bezirksverwaltung und Polizei“ 1 577 281 Mark, von denen ich im besonderen die Staatsunterstützung für Kreisfragen und Gemeindebezirk mit 400 000 Mark, die Beiträge an unmittelbare Gemeinden zu Wasserbauarbeiten mit 220 000 Mark, die zweiten Raten für die Anstaltsneubauten in Mannheim und Pforzheim mit 700 000 Mark und 300 000 Mark, und für Erbauung von Schulmännern in Mannheim mit 100 000 Mark, die zweite Rate des Staatszuschusses zur

Englorkerkon in Pforzheim mit 200 000 Mark, sowie ein erste Rate für Erbauung einer Hebammenchule in Karlsruhe mit 100 000 Mark, endlich in Einnahme den Antheil am Erlös für das Kaufhaus in Mannheim mit 700 000 Mark herbeibringt.

Das Finanzministerium fordert zu Lasten des Domänengrundstocks in außerordentlichen Etat und zwar hauptsächlich für Restaurationsarbeiten an den Schlössern in Mannheim, Kastell und Bruchsal, für Erbauung verschiedener Forstamtsgebäude und Forsthauswohnungen, für Verbesserung der Einrichtung der Brauerei Hofhaus und für Erstellung neuer Holzabfuhrwege im Ganzen 1 008 922 Mark und zu Lasten der laufenden Mittel die Summe 2 843 350 Mark.

Badischer Landtag. 2. Kammer.

Karlsruhe, 30. Nov. 4. Sitzung.

Präsident G ö n n e r eröffnete 10 Uhr die Sitzung. Am Regierungstisch: Finanzminister Buchenberger. Sekretär R o h r s t (natl.) zeigte die neuen Einlässe an.

1. Ein Antrag auf Aenderung der Verfassung, die Einführung des direkten Wahlrechts betr. Der Antrag ist von der nationalliberalen Fraktion unterzeichnet.

2. Ein Antrag in gleichem Sinne, unterzeichnet von der Centrumsfraktion.

3. Ein Antrag der Centrumsfraktion, die Aenderung der Landtagswahlordnung betr.

4. Ein Antrag der Centrumsfraktion betr. die Zulassung von Ordensniederlassungen. Es wird beantragt: „Die Kammer will, daß im Interesse des Friedens der Streit um die Zulassung der Orden beiseite gelassen wird und erklärt, daß sie nichts dagegen zu erinnern hat, wenn die Regierung in dem Sinne von dem § 11 des Gesetzes vom Jahre 1860 Gebrauch macht, daß sie einige Männerkloster zuläßt.“

5. Ein Antrag auf Aenderung der Verfassung, die Einführung des direkten Wahlrechts betr. Unterzeichnet ist der Antrag von den Abg. Heimburger, Eder, Hoffmann, Muser, Pfleger, Vorderer, Dreesbach, Geis, Kramer und Frickhaus.

Nach diesen Mittheilungen erfolgte die Bildung der fünf definitiven Abtheilungen und der ständigen Kommissionen. Es wurden gewählt in die:

Budgetkommission: Die Abg. Wildens, Kriechle, Pfefferle, Bütz, Deber, Spring, Obkircher, Giesler, Hug, Land, Schüler, Fehrenbach, Herat, Wader, Heimburger, Frickhaus und Geis.

Petitionskommission: Die Abg. Rohrhurst, Müller, Schmid, Goldschmidt, Haufer, Kirchner, Burckhart, Blümmel, Dieterle, Eckert, Hennig, Herth, Zehner, Vorderer, Wampel, Fendrich und Kramer.

Kommission für Eisenbahnen und Straßen: Die Abg. Klein, Greiß, Franz, Wegold, Eist, Neuwirth, Wirthum, Himmel, Armbruster, Fischer, Geppert, Hennig, Köhler, Zehner, Eder, Pfleger und Eichhorn.

Geschäftsordnungskommission: Die Abg. Blumenthorn, Köhler, Gauß, Armbruster, Birkenmayer, Breiter und Dreesbach.

Nach Beendigung dieser Wahlen legte Finanzminister Buchenberger das Budget für 1902 und 1903 vor. Er begleitete die Vorlage des Staatshaushalts mit der vorstehend besonders veröffentlichten Ansprache.

Der Präsident machte darnach kurze geschäftliche Mittheilungen. Er gab bekannt, daß zum Vorsitzenden der Budgetkommission Abg. G i e s l e r (Centr.), zu dessen Stellvertreter der Abg. W i l d e n s (natl.), zum Vorsitzenden der Geschäftsordnungskommission Abg. B i r k e n m a y e r (Centr.), zum Vorsitzenden der Kommission für Eisenbahnen und Straßen Abg. K l e i n (natl.), zu dessen Stellvertreter Abg. Z e h n e r (Centr.) gewählt worden sind.

Drauf wurde die Sitzung geschlossen.

Nächste Sitzung: Montag 4 Uhr. Verlesung des Vertrags über die Vierung der Druckmaschinen für die zweite Kammer.

Badische Chronik.

C. Offenburg, 29. Nov. Der nächste Viehmarkt, der am kommenden Dienstag hier stattfinden sollte, wurde mit Rücksicht auf die Weiterverbreitung der Maul- und Klauenseuche und das bössartige Aussehen derselben verboten.

Freiburg, 30. Nov. (Tel.) Bankdirektor Grütter wegen Unterschlagung von einer halben Million Mark und Urkundenfälschung zu 6 Jahren Gefängnis verurtheilt.

Freiburg, 29. Nov. Ein gerichtliches Nachspiel hatte, wie man dem „Fr. B.“ schreibt, die Versammlung wegen der Unterleibstele in der Ortskrankenkasse, welche am 17. Juli d. J. im Feierlingaal stattfand. In jener Versammlung sagte, wie auch uns noch erinnerlich ist, Frijeur N. in der Debatte mit Hinweis auf eine bestimmte Tischgesellschaft in der Versammlung: „An diesem Tisch sitzen auch welche, die die Ortskrankenkasse schon betrogen haben.“ Die betreffenden Herren erhoben Privatklage, welche am letzten Dienstag vor dem Schöffengericht zur Verhandlung kam. Es fand ein ziemlich weitläufiger Beugensbeweis statt, welcher unzweifelhaft ergab, daß die als Privatkläger auftretenden Herren, welche damals an einem Tisch vereint saßen, von dem Redner N. gemeint waren. Auffallend war es, schreibt das genannte Blatt weiter, daß der Privatbeklagte N. in der Gerichtsverhandlung Affen der — Ortskrankenkasse zu seiner Verfügung hatte, und wäre es interessant zu erfahren, auf welchem Wege er in den Besitz derselben gelangt ist und ob die Kassenverwaltung berechtigt ist, ihre Geschäftsakten an Privatpersonen wegzunehmen. Das Urtheil erging dahin, daß der Beklagte wegen grundloser Verdächtigung und Beleidigung ehrenwerther Männer zu einer

Geldstrafe von 100 M., eventuell einer Gefängnisstrafe von 14 Tagen und in die Kosten verurtheilt wurde. Außerdem wurde den Klägern das Recht zugesprochen, das Urtheil auf Kosten des Beklagten in der Tagespresse zu veröffentlichen.

Aus den Nachbarländern. f. Elmwangen, 29. Nov. Ins hiesige Nat. Amtsgericht wurden heute 2 Zimmerleute und 1 Bauer aus Unterschmeidheim eingeliefert. Dieselben haben den Händler Müller aus Waghambach infolge Streithändel todtgeschlagen.

+ Aus Franken, 29. Nov. Ein tragischer Fall ereignete sich in Böhring. Dort sollte der Bauer Hochgang zu Grabe getragen werden. Beim Weggange vom Sterbeshause wurde die Tochter vom Herzschlage gerührt und verstarb nach wenigen Minuten.

Aus der Residenz. Karlsruhe, 30. Nov. = Der Stadtrath ersuchte das Groß. Amtsgericht um Mittheilung des anlässlich des Verfahrens in Sachen des Herrn Hofraths Professor Arnold gegen den Herrn Dozenten Dr. Rasch erhobenen Sachverständigengutachtens, um zu prüfen, ob etwa durch dasselbe Verfehlungen der städtischen technischen Kommitte beim Bau des Elektrizitätswerks nachgewiesen oder wahrscheinlich gemacht sind.

= Als Volksvorstellung wird am Sonntag, den 3. Dezember im Groß. Hoftheater, Nachmittags, Lessing's „Emilia Galotti“ in Szene gehen. Den Kartenvorverkauf hat der Verein „Bolschistik“ übernommen.

Der fathol. Männerverein der Stadt veranstaltet morgen Sonntag, Abends 7 1/2 Uhr, im Apollotheater zu Gunsten der äußeren Ausschmückung der St. Bernhardskirche eine Theater-Vorstellung. Wir wollen nicht verfehlen, noch an dieser Stelle darauf aufmerksam zu machen.

Telegramme der „Bad. Presse“.

Kassel, 30. Nov. (Tel.) In dem Konkurs des früheren Direktors der Aktiengesellschaft für Treberproduktion, Schmidt, sind im Ganzen Forderungen in Höhe von 127 Millionen angemeldet worden. Allg. Z.

Köln, 30. Nov. (Tel.) Unsere bereits ausgesprochen Vermuthung, daß das Eisenbahngelände bei Düren durch Brecherehand herbeigeführt worden sein könnte, ist nunmehr zum Gewisse geworden. Neben dem Geleise lagen alte Schwellen, von denen eine quer über das Geleise gelegt worden war; dadurch ist die Entgleisung herbeigeführt worden. Ferner wurde ein langes Stück einer alten auf dem Bahnkörper gelagert gemauerten Schiene aufgefunden worden, sodaß man es mit einem regelrecht angelegten technischen Plan zu thun hat, um den Zug zum Entgleisen zu bringen. Die gestern die Unfallstelle besichtigende Kommission, darunter der Erste Staatsanwalt verfügte, nach dieser Richtung hin schleunigst Erhebungen anzustellen. Ein großes Angebot von Kriminalbeamten ist eifrig thätig, um die Brecherehand ausfindig zu machen. Allg. Z.

Leipzig, 30. Nov. Gestern versuchten etwa 200 Studenten vor das deutsche Konsulatsgebäude zu gelangen, sie wurden jedoch in der Akademiestraße zerstreut. 2 Stunden später begaben sich ungefähr 300 Polytechniker durch eine Seitenstraße in die Gasse, wo sich das deutsche Konsulat befindet, durchbrachen das dort aufgestellte Spalier von Schutzleuten und zogen unter Verachtung vor das Konsulatsgebäude. Eine Polizeipatrouille trieb die Manifestanten auseinander.

London, 29. Nov. Ueber den Unfall, welcher dem Herzog von Teck zugefallen ist, melden die Blätter folgende Einzelheiten. Der Herzog befand sich auf der Fuchsjagd, als sein Pferd an einen Stachelstrauch hängen blieb und zu Fall kam. Der Herzog fiel an, den Kopf und wurde halbberauscht in ein benachbartes Bauernhaus gebracht, wo ihm ärztliche Hilfe zu theil wurde. Als der Herzog sich etwas erholt hatte, wurde er nach Grosvenor, der Wohnung der Herzogin, verbracht. Der Herzog hat eine Gehirnerkrankung, und eine Contusion der Hüfte erlitten. Die Aerzte hoffen, daß er sich in wenigen Tagen erholen wird.

England und Transvaal.

London, 30. Nov. Die „Times“ veröffentlichten aus Pretoria unterm 28. d. Mts. eine Beschreibung der Vertheilung der englischen Truppen, welche die Buren in Schach halten sollen, die mit Louis Botha südlich der Moddouslinie von Big River nach Grefingstad in Richtung stehen. 12 Abtheilungen operieren zwischen der Delagoa-Bai und den Natal-Eisenbahnen. Im westlichen Transvaal durchziehen Abtheilungen vorgeteilt das Land und operieren in Verbindung mit den an der Bahnlinie stehenden Abtheilungen und Polizeiposten längs der Magaliesberge und südlich von der Linie stehenden Abtheilungen, was zur Folge hat, daß die Buren wieder in die Nachbarschaft von Noos-Beneval zurückgekehrt. Im Nordosten des Oranjerestriates ist der Schauplatz von General Elliots Operationen, wo 9 Abtheilungen ständige Kommandos verfolgen. Das Nachschubsystem muß jedoch vollständig durchgeföhrt werden, um die englischen Abtheilungen in den Stand zu setzen, größere (!) Erfolge zu erzielen. Die wird noch eine reiche Arbeit (!) erfordern. Inzwischen sind noch mehr Truppen nothwendig, zur schleunigen Befreiung des Widerstandes der Buren. (Das glauben wir auch. D. N.)

Bei Catarrh, 10jähr. übertrah. Erfolge d. Apotheker Wroch's Husten, rauhe Kehle, Heiserkeit, in der Apotheke und bei Dro. h. 80 Bsp. Haupt-Depots: Hof- und Hirsch-Apoth., Hof-Drogerie (Carl Roth)

Massiv silberne BESTECKE in bekannt gediegener Ausführung und neuesten Mustern zu billigsten Preisen. G. SCHMIDT-STAU 154 Kaiserstr. Karlsruhe, geg. d. k. Hauptpost.

En gros. Julius Strauß, Karlsruhe. En détail. Kaiserstraße 143, nächst dem Marktplatz. Bedeutendstes Spezialgeschäft in Besagartikeln, aller Arten Besagartikeln, Passamentieren, Spitzen, Andysen, Weißwaaren, Handschuhen, Cravatten, Zählern. Ständiger Eingang von Neuheiten. 2302

Alfred Blum

Kreuzstrasse 3, Ecke Zirkel.

Auswahlsendungen nach Auswärts franko!

Special-Geschäft

Teppiche, Decken, Vorhänge, Linoleum

zurückgesetzt sehr preiswert

Teppiche in allen Qualitäten, in jeder Preislage.

Decken in allen Grössen, Mk. 2,50 10,00 20,00

Vorhänge in allen Farben, Mk. 2,75 4,00 10,00

Linoleum abgepasst, Mk. 8,00 15,00 24,00

18195

Das Weihnachts-Fest ist in Sicht!

Deshalb empfehle ich als praktische Weihnachts-Geschenke auf Theilzahlungen

alle Sorten Herren- und Knaben-Garderoben, Damen-Mäntel, Jaquettes, Capes, Manufaktur- und Weißwaaren, Teppiche, Portiären, Gardinen, Schuhe und Stiefel, Schirme, Hüte, Uhren, Regulateure, Schirmständer, Etagères, Vogelfäße, Panelbretter, Bücherständer, Schreib- und Toilettentische, Nähtische, Bilder, Kinderwagen, Garderobehalter, Kranken- und Kinderstühle, sowie alle erdenklichen Artikel, welche sich zum nützlichen Gebrauch und zu Geschenken eignen,

zu billigsten Preisen auf Credit.

Möbel- und Waaren-Credithaus
J. Ittmann,
25 Amalienstrasse 25.

18721

Achtung! Haarfetten

aller Art, als Weihnachtsgeschenk passend, werden angefertigt zu den billigsten Preisen. Ebenso Puppen-Perücken bei

J. Heppes,

B19418.2.1 Friseur- und Perückenmacher
Karlsruhe, Erbprinzenstr. 20.

Bitte Hausnummer zu beachten.

Verein 18710 **Athalia**

Samstag 30. Nov. 1900
Abends 7/9 Uhr beginnend

Familienabend
unter gut. Mitwirkung des
Sänger-Vereins in Gernsbach
im oberen Saale des
Café Nowack.

Heute Sonntag:

- Orangen-Torte
- Pariser-
- Berliner-
- Kastanien-
- Macronen-
- Eisenbahn-
- Luzer-
- Bunsch-
- Brod-
- Streuigel-Ruchen
- Apfel-
- Ris-
- Blitz-

im Ausschnitt:

- Indianer
- Schillerlofen
- Apfelbriele
- Crèmeschnitten
- Maronen-Törtchen
- Windbeutel,

per Stück 10 Pfennig empfiehl.

Emil Röderer,
Conditorei und Café,
Ede Jähringer- u. Waldhornstr.
Vereinsgegenmarken werden abge-
geben.

Karlsruhe 1900. Kaiserstrasse Nr. 100, 1.
HAASENSTEIN & VOGLER
Annahme von Anzeigen
für alle Zeitungen & Fachzeitschriften.

Lakriline,

bestes Mittel gegen Husten und Heiserkeit, 1/2 Pf. 30 Pf.

Echte Sanger-Bastillen,

per Schachtel 25 Pf. sind zu haben bei

Emil Röderer,

Conditorei und Café,
Ede Jähringer- u. Waldhornstr.

Schreiben von Adressen, Ab-
schriften, Entwürfe von
Eingaben aller Art etc.
werden rasch und billig besorgt:
B19410 Waldstr. 69, barriere.

Heirath.

Ein kath. Mädchen vom Lande,
28 Jahre alt, 5000 M. Vermögen,
wünscht sich mit einem Geschäftsmann
oder Bahnangestellten zu verheirathen.
Offerten unter Nr. B19379 an die
Exp. der „Bad. Presse“ erbeten.

Gedrehter Transport zu vergeben.

Näheres Gartenstraße 7 im
Bureau. 1870/2.1

Billig zu verkaufen
wegen Platzmangel 1 Divan, eine
Kommode, 1 Chiffonier. B1944
Schwanenstraße 34.

Stellenbermittlung

(kostenfrei) für Prinzipale und Mit-
glieder vom Verband deutscher
Handlungsgehilfen zu Leipzig.
Jahresbeitrag 3 Mark.
Geschäftsstelle Karlsruhe bei
Georg Wahl, Kaiserstraße 247,
Erladen. 70a

Ein Schweizerdegen

findet sofort bei uns Beschäftigung.
**Doering'sche Buch- und
Kunstdruckerei.** 18781

Berlins Spezialhaus:
grösstes

Teppiche

Prachtstücke à 3,75, 5, 8, 10 bis
300 Mk. 290/3.1

Stets Gelegenheitskäufe in
Teppichen, Gardinen, Portiären,
Möbelstoffen, Tischdecken etc.

Pracht-Katalog mit ca. 450
Abbildungen,

sowie Extra-Liste

besonderer
Gelegenheits-Angebote
für Weihnachts-Verkauf
den gratis und franko.

Emil Lefevre

Berlin Oranienstr. 158.

Junge Dachshunde, männl., hat
zu verkaufen B19414

H. Stoll, Brunnenstraße 7, II.

Kaiser Barbarossa,

Ede Luisen- und Marienstrasse.
Sonntag den 1. Dez., Nachmittags von 4-11 Uhr:

Grosses Concert.

Eintritt frei. 18743
Hierzuladert ergebenst ein Aug. Stehmer.

Alte Brauerei Kammerer.

Heute Sonntag:

Frühshoppen-Konzert,

was empfehlend angezeigt Gustav Zahn. 18711

Lebensbedürfnisverein Karlsruhe.

Wir bringen unser in allen Winterartikeln auf Beste
ausgestattete 18741.2.1

Schuhwaaren-Lager,

Herrenstraße 14,

in empfehlende Erinnerung und bemerken, daß das Verkaufslokal
an den Sonntagen vor Weihnachten von Vor-
mittags 11 bis Abends 8 Uhr geöffnet ist.

Der Vorstand.

Fahrniß-Versteigerung.

Montag den 2. Dezember, Nachmittags 2 Uhr, wird im
Auftrage wegen Wegzug im Auktionslokal Jähringerstrasse 29
gegen bar versteigert:

1 Büffet eichen, 1 Schreibkommode eingelegt, 1 Chiffoniere,
1 zweithüriger Schrank, 2 vieredige Tische, 1 Ausziehtisch, 1 Spiegel,
1 Regulateur, 6 Wienerstühle, 1 Kommode, 1 Bettstelle mit Kopf,
Matratze und Polster, 1 Chaiselongue, 1 Ottomane, 1 Klappstuhl,
1 schönes Schanfeldstuhl, auch zum Fahren, 1 Klarinette, 1 Glas-
kasten, 1 sehr gute Herrengarderobe, bestehend aus Leberzieher, Jop-
pansingen, Hosen, 1 Götterhut, 1 Küchenschrank, 1 Küchenschafel,
1 Holzstift, 1 Nähmaschine, 1 Weibingerofen mit Rohr, wozu Lieb-
haber einladet. 18740

S. Hirschmann, Auktionsgeschäft.

Photographische Apparate

von den feinsten bis billigsten

als Weihnachtsgeschenke

eingetroffen. Neue Constructionen.

Ältere Cameras werden mit 25%-50%
unter Preis abgegeben. 18750

HOERTH,

164 wasil. Kaiserstrasse.
Telefon 1274.

Gelegenheitskauf.

Ein eleganter Salon (ital.
muß) wird weit unterm Werth ab-
gegeben. 13713.4.1
Schreineri und Möbelhandlung
von Joh. G. b. Schreinermeister,
Waldhornstraße 30/32.

Laden zu vermieten.

Ede der Garten- und Leisingstraße
(Neubau) ist ein Laden mit Wohnung
von 3 Zimmern auf sofort oder später
zu vermieten. 18701*
Näheres bei J. Wirth im Neubau
Ede Garten- und Leisingstraße.

Schnell fertig gut und billig sind Zipperer's Eier-Fleisch-Suppen.

Käuflich in allen Colonialwarenhandlungen.

ERBPRINZ

HOTEL und RESTAURANT

Inh.: S. F. Kipfer. 10680

Sonntag den 1. Dezember 1901.

<p>Mittagessen à 1.50 M.</p> <p>Ochsenchwanzsuppe. Steinbutte, Margimillansauce. Roastbeef garnirt. Salat. Gemischtes Eis.</p>	<p>Abendessen zu 1.50 M.</p> <p>Ameritanische Vorspeise. Paprika-Cotelette nach Mailänder Art. Windbeutel.</p>
<p>Mittagessen à 2.— M.</p> <p>Ochsenchwanzsuppe. Steinbutte, Margimillansauce. Roastbeef garnirt. Fahnen gebraten. Salat, Compote. Gemischtes Eis.</p>	<p>Abendessen zu 2.— M.</p> <p>Ameritanische Vorspeise. Paprika-Cotelette nach Mailänder Art. Gänsebraten. Salat, Compote. Windbeutel.</p>

Restauration à la Carte sowie ausgewählte
Diners in allen Preislagen.

Gelegenheitskauf.

Wollene Schlaf-Decken

in 1^a Qualität, moderne Jacquard-Dessins,
bringe ich im

Weihnachts-Verkauf

einige 100 Stück

infolge Gelegenheitskaufes unter dem **thatsächlichen Herstellungspreise**
zum Verkauf. Die Decken sind ohne Fehler und ausserordentlich preiswürdig.

Wilh. Boländer,

Kaiserstrasse 121. 18724.6.1

Wirthschafts-Eröffnung und Empfehlung.

Nache einem hiesigen und auswärtigen Publikum ergeht die Anzeige, daß ich unter'm Heutigen die

Wirthschaft Zum Schlachthaus

übernommen habe.

Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, bei Verabreichung von nur vorzüglichsten kalten und warmen Speisen, sowie nur prima reinen bad. Weinen und einem guten Stoff Biers die besten Dienste zu leisten.

Um geneigten Zuspruch und Wohlwollen bittet
Franz Schmidt, Metzger.

Günstigste und sicherste Kapital-Anlage.

Kombinierte Versicherung auf 20—30 Jahre.

Beispiel:

Herr N. N., 30 Jahre alt, schließt eine kombinierte Versicherung auf 25 Jahre für 10 000 M. ab. Die Versicherungssumme ist zahlbar nach dem Ableben des Versicherten, wenn dasselbe vor Erreichung des vorstehenden Termines eintritt.

Erlebt jedoch Herr N. N. den vereinbarten Termin, so kann er unter den 3 nachstehenden Kombinationen eine auswählen:

- Seine Versicherungssumme von M. 10 000 erheben und eine neue prämienfreie, nach dem Tode zahlbare Police mit ebenfalls M. 10 000 (zusammen also M. 20 000) erhalten.
- Gegen gänzliche Auflösung der Versicherung statt nur M. 10 000 eine einmalige Barabfindung von M. 13 979.—
- Die fällige Versicherungssumme zum Erlaube einer dem Alter entsprechenden lebenslänglichen Rente und außerdem eine nach dem Tode fällige beitragsfreie Police über M. 10 000.

Die Jahresprämie für eine solche Versicherung stellt sich nur auf M. 485.— p. a.

18661.3.1

Prospecte und nähere Auskunft ertheilt:
Basler
Lebens- und Unfall-Versicherungs-Gesellschaft.
Der General-Bevollmächtigte für Baden:
Ad. Aliche,
Mathystrasse Nr. 8. Telephon Nr. 1459.
Tüchtige Vertreter werden zu engagiren gesucht.

Wenn jemand

bezüglich der Wahl eines Festgeschenktes noch im Zweifel sein sollte, so sei hiermit darauf hingewiesen, dass sich die modernen Hilfsmittel für Kontor und Schreibtisch hierzu vorzüglich eignen. Ich bitte um Besichtigung meiner reich-assortirten Ausstellung, die amerikanische Schreibpulte, Bücherschränke, drehbare Büchergestelle, Kontorstühle, die kleinen Bureau-Artikel und alles andere mehr enthält. Preislisten umsonst!

Moderne Bureau-Einrichtungen

P. von Chrustschoff

Karlsruhe i. B., Friedrichsplatz 7.
Telephon 1534. 18716

Wilh. Zeumer

altrenommirtes

Pelzwaaren-Geschäft

Karlsruhe,
Kaiserstr. 127, Telephon 274
empfiehlt als willkommene

Weihnachts-Geschenke:

**Pelz-Garnituren für Damen,
Pelz-Garnituren für
Mädchen und Kinder.**

**Pelz-Muffen,
Pelz-Collier,
Pelz-Stola,
Pelz-Tragen,
Pelz-Baretts,
Pelz-Jaquetts,
Pelz-Paletots,
Pelz-Capes,
Pelz-Mäntel für Damen
und Herren,
Pelz-Fußhüde,
Pelz-Fußstaschen,
Pelz-Teppiche,
Pelz-Vorlagen,
Pelz-Felle.**

**Speziell für Herren u. Frauen:
Pelz-Kragen,
Pelz-Mützen,
Pelz-Jagdnummern 18782
z. z.**

**in hervorragend großer
Auswahl, zu bekannt
billigen Preisen.**

**Eigene Werkstätte für Neu-
anfertigungen, Änderungen
und Reparaturen.**

Schweizer Uhren-Industrie.



**Jetzt nur
Mk 15**

**Früher
Mk 25**

Allen Fachmännern, Offizieren, Völkern, Damen u. Solistenbeamten, sowie Jedem, der eine gute Uhr braucht, zur Nachricht, daß wir den Kleinverkauf der neu erfindenen Schweizer Uhren mit dem höchsten Preise prämierten Original-Schweizer Uhren-Gehäusen, „System Glaslitz“ übernommen haben. Diese Uhren besitzen ein unübertroffenes Präzisionswerk, sind genau regulirt und erprobt, und stehen wir für jede Uhr eine dreijährige schriftliche Garantie. Die Gehäuse, welche aus drei Deckeln mit Sprungbedel (Cabanetto) bestehen, sind hochmodern, praktisch, geschliffen und aus dem neuerfindenen, abfolgt unzerstörlichen, unverwundlichen Gold-Weiß hergestellt und außerdem noch auf elektrischem Wege bereit mit edelstem Silber überzogen, daß sie sich von Goldstücken von einer echt goldenen Uhr, die 200 Mark kostet, nicht zu unterscheiden sind. Diese Uhren tragen sich wie Gold, sind aber einstufige Uhren für eine goldene Uhr und behalten immer ihren Werth. Jede Uhr wird mit Uhrmacherwerkzeugen geliefert. In diese Uhren allgemein einzuführen, haben wir den Preis für Herren- oder Damen-Uhren auf nur Mk. 15.— vortriebs- und jollfrei (früher Mk. 25.—) herabgesetzt. In jeder Uhr ein Lederriemen gratis. Hoch elegante, moderne, elektrische Gold-Uhren für Herren und Damen (auch Goldstücken) 4 8.—, 5.—, 6.—, 8.— und 12.— Mk. Jede nicht conservirte Uhr wird anstandslos zurückgenommen, daher kein Risiko! Der Verkauf unserer Uhren, sowie die täglich einlaufenden Bestellungen und Nachbestellungen bürden für die Wahrheit unserer Anpreisung. Versucht gegen Rücknahme oder vorüberige Gebrauchsung. Bestellungen sind zu richten an das Uhren-Vermehrungs-Büreau „Chronos“, Basel I (Schweiz) Briefe nach der Schweiz kosten 20 Hg. Postkarten 10 Hg.

ITALIA

SOCIETÀ DI NAVIGAZIONE ITALIANA A VAPORE
SEDE IN GENOVA

Regelmässiger Postdampfer-Dienst zwischen

ITALIEN und LA PLATA.

Directe Abfahrten von Genua nach
Montevideo und Buenos Ayres am
4. und 18. jeden Monats mit schnellen,
elegant eingerichteten, neuen Dampfern

Dampfer	Abfahrt
Antonina	18. Dezember
Ravenna	8. Januar
La Plata	18. Januar

Dauer der Ueberfahrt 21 Tage.
Deutsch sprechende Bedienung.
Nähere Auskunft ertheilt die Direction
Genua — Via Roma, 4.

Ich stopfe



Ich stopfe nur mit der vielfach prämierten, in vielen Höchschulen eingeführten, sowie von vielen anderen hervorragenden Frauen-Vereinen empfohlenen Autum. Stopf- u. Weichmachmaschine „Mappi“, denn mit dieser Maschine ist es eine interessante Spielerei, alle im Haushalte vorkommenden Stoffarbeiten an Strümpfen, Reinwasch u. c. od. mehr oder weniger schadlos, nicht nur schnell, sondern auch wunderbar gleichmäßig wie neu gemacht wieder herzustellen. Jedes Schnittstück kann mit dieser ganz selbständigen Apparat (kein Nähmaschinenmodell) sofort selbst abgeleitet. Preis mit Preisnachlass und aller Anleitung nur 3 Mk. bei vorheriger Einsendung Mk. 3.40 (einstufige Nachnahme Mk. 2.50). Versand durch

**Siegfr. Feith, Berlin N.W.,
Mittel-Strasse 23.**

Neu eingetroffen!

Fahrräder, Modelle 1902.

Wanderer mit 2 Ueberziehungen, 68 und 86, mit Freilauf und Rücktrittbremse. 13426

Kettenlose Dürkopp und Wanderer mit Freilauf und Rücktrittbremse. 13426

Freilaufnaben in jedes Rad zu montiren.

Nähmaschinen aller Systeme

Lang-, Ring-, Schwing- u. Rundschiffchen, zum Stopfen und Sticken, in jeder Ausstattung empfiehlt

Peter Eberhardt, Karlsruhe,

Amalienstrasse 18. Telephon 1304.

Jähringerstraße 19, 4. Stock, rechts, wird in ein freundl. möbl., beizbares Zimmer ein ausständiger Arbeiter als Mitbewohner gesucht. B. 1900-2-1

Werberstraße 61, 4. Stock, ist ein möblirtes Zimmer mit 1 bis 2 guten Betten sofort billig zu vermieten.

Postkarten werden reich und billig anfertigt in der Druckerei der „Badischen Presse“.

Kaiserstr. 187

C. Berner

zwischen Herren- u. Waldstr.

Kleiderstoffe, Seidenwaaren- und Damen-Confection.

Für den Weihnachtsbedarf besonders preiswerthe Angebote.

8 vortheilhafte Angebote in Kleiderstoffen.

Homespune	in den neuesten Pastell-Farben, reine Wolle,	nur 1.75 Mk
Satin	neuester, einfarbiger Artikel mit wunderbarem Glanze	nur 1.50 „
Cheviot-Noppé	in hübschen Caro-Effekten, reine Wolle	nur 1.35 „
Cheviot extra	Elsässer Fabrikat, reine Wolle, in allen Farben	nur 1.10 „
Cheviot Caro	in kleinen Mustern, extra schwere Waare	nur 0.95 „
Serge	reine Wolle, doppeltbreit, gute Waare, alle Farben, auch schwarz	nur 0.90 „
Satin-Gewebe	Halbwolle mit Cordelstreifen	nur 0.75 „
Nouveautés	Halbwolle in hübschen Caros	nur 0.50 „

8 vortheilhafte Angebote in Unterröcken.

Elegante Tüchröcke	bestes reinwollenes Tuch, chicer Serpentin-Schnitt	nur 9.50 Mk.
Seidene Unterröcke	gefüttert, Ripsgrund mit farbigen Atlasstreifen und breiten Volants	nur 8.25 „
Moirée-Röcke	prima Concordia mit extraweitem Serpentin-schnitt	nur 7.60 „
Seidene Unterröcke	mit Flanell gefüttert und hohen Volants	nur 6.— „
Tüchröcke und Moireröcke	mit Volant-Garnitur	nur 4.50 „
Tüchröcke	mit schwarzen Litzen auf den Volants	nur 3.— „
Cöper-Drell-Röcke	waschbar, mit Doppel-Volants	nur 2.90 „
Weisse Unterröcke	mit Stickerei-Volants	nur 2.75 „

8 vortheilhafte Angebote in Jackets und Paletots.

Jackets	aus prima Eskimo-Stoff, seidengefüttert,	nur 15.25 Mk.
Jackets	aus schwarz und farbigem Eskimo-Stoff mit Sammtkragen und Blenden aufgesetzt	nur 10.75 „
Jackets	aus schwarzem und farbigem glattem Double-Stoff, garnirt	nur 5.75 „
Jackets	aus schwarzem Winter-Cheviot mit Tressengarnirung	nur 3.— „
Paletots	aus Eskimo-Stoff, für Frauen, mit extra weiten Hüften	nur 25.50 „
Paletots	aus Eskimo-Stoff, elegant abgesteppt	nur 18.50 „
Paletots	aus Eskimo-Stoff mit Sammt-Kragen	nur 14.25 „
Paletots	aus gutem glattem Double-Stoff	nur 10.75 „

Wegen überfülltem Lager eine grosse Parthie Kleiderstoffe, farbige Costume, Costume-Röcke und Confection bei Baarzahlung mit

25% Rabatt.

Reste von Kleiderstoffen und Seidenstoffen weit unter Einkaufspreis.

18719

8 vortheilhafte Angebote in Seidenstoffen.

Seiden-Damaste	hervorragende Neuheiten, beste Färbung, schwarz,	nur 3.25 Mk.
Armure	schwarz, elegantes Gewebe, Garantie Seide Grossherzogin Louise,	nur 3.25 „
Satin-Merveilleux	glanzreich fein geköperter Waare, Garantie Seide Grossherzogin Louise,	nur 2.90 „
Zweifarbige Damaste	in vornehmen, hellen und mittleren Farben,	nur 2.75 „
Damassée	Fantasie-Muster in mittel und dunkelfarbig,	nur 1.95 „
Gemusterte Seidenstoffe	in schwarz, vorzügliche Qualitäten,	nur 1.90 „
Foulards	hell und dunkel, solide Qualitäten, zum Einheitspreise von	nur 1.55 „
Bengaline	für Tanzkleider, in sehr hübschen Lichtfarben.	nur 1.— „

8 vortheilhafte Angebote in Blousenhemden.

Blousen	aus ganz seidenen Taffet mit reichen Fältchen,	nur 15.— Mk.
Blousenhemden	aus ganz seidenen, schwarzen Merveilleux, chice Neuheit,	nur 13.50 „
Blousen	aus vorzüglichem gestreiften Velours Panné, aparte Form,	nur 12.25 „
Blousen	aus vorzüglichem Velvet mit Säumchen,	nur 7.75 „
Blousenhemden	aus ganz wollen m. Tuch, in Pastellfarben und schwarz mit Steppnähten,	nur 7.25 „
Blousenhemden	aus ganz wollenem, gestreiftem Foulé, Wiener Façon,	nur 6.90 „
Blousenhemden	aus seidenem Pongée, mit Litzen-Besatz,	nur 4.25 „
Tricot-Tailen	schwarz, innen gefilzt, zum Einheitspreise von	nur 6.— „

8 vortheilhafte Angebote in Capes u. Abendmäntel

Kragen für Frauen	lange Form aus Astrachan,	nur 17.50 Mk.
Kragen für Frauen	lange Form, bestickt,	nur 9.75 „
Kragen für Frauen	glatter Stoff, bestickt,	nur 6.25 „
Kragen aus Krimmer	kurze Form, gefüttert,	nur 2.45 „
Abendmäntel	wattiert, aus Cheviot mit Pelzkragen,	nur 7.50 „
Golf-Capes	lange Form, innen kariert mit breitem Pelzkragen,	nur 17.50 „
Golf-Capes	lange Form, innen kariert mit Thibetbesatz,	nur 15.— „
Golf-Capes	lange Form, uni Stoff, innen kariert,	nur 8.75 „

Als passende

Weihnachts-Geschenke

empfehlen wir eine große Parthie sehr hübsche Vertikows, Bücher-schränke, Rauchtische, Banerntische, Nähtische, Schreibische und Bureau's, alle Sorten Spiegel und Stühle etc., 30 Stück moderne Nacelstischendivans, Hautenils mit Einrichtung, komplette Salons, Wohn- und Schlafzimmers-Einrichtungen und viele zu Weihnachts-Geschenken geeignete hübsche Sachen in nur solider Arbeit unter Garantie.

NB. Von heute bis 1. Januar gewähren wir **Ausnahme-Preise**.
Wobellager und Tapezier-Geschäft, 18725.7.1
Gebr. Klein, Durlacherstraße 97/99.

Zum Prinz Heinrich,
Kurvenstraße 19. 18742

Morgen Sonntag den 1. Dezember:
Eröffnungs-Concert

ausgeführt von der
Capelle ehemaliger Militärmusiker.
Anfang 4 Uhr.
NB. Das Concert findet im Saale statt.

Die Heilsarmee

Luisenstraße 56.
Sonntag, 1. Dez., Abends 8 Uhr
Besuch vom Divisions-Kommandant
Gr. Extra-Versammlung.
Jedermann freundlich eingeladen.
B19424 Eintritt 10 Pf.

Klavierspieler

erhalten gegen Einzahlung ihrer Adresse ein Notenbuch nach meiner Wahl gratis u. franco. 6531a
H. Pössel, Dresden A. 9.

Zu verkaufen.

Eine noch neue, schöne Konzert-Fithre, Herren- u. Damenringe, Taschenuhren und Kleider sind billig zu verkaufen i. Pfandleihgeschäft
Markgrafenstr. 3. B 19448

Ein **Ehrer Herd** mit ge- schiffener Platte und Messingtaube in billig zu verkaufen. Durlacher- straße 55, II. St. B 19445



Carl Ruf

Kol-Photograph
Amalienstrasse 26

empfehl't sich für
**Weihnachts-
Aufträge.**

18745.3.1

Von 2 Damen wird ein einfacher kräftiger Mittagstisch gesucht in de Nähe des Mühlburgerthors. Off. unter Nr. B19432 an die Exped. der „Bad Presse“ erbeten.

Birchhofs-Verpachtung.
Sofort zu verpachten gutgehende Birchhofs. Näher. Kirchhofs-Verpachtung bei Eppingen. 6526a

Ein Junge
im Alter von 12-14 Jahren für einige Stunden des Tags gesucht. Herrstr. 20 im Laden. B19431

Weihnachts-Verkauf!

Hierdurch mache ich meine geehrten Abnehmer aufmerksam, dass ich durch vortheilhaften Kauf eines Postens feiner Damenkleiderstoffe, Neuheiten dieser Saison, in der Lage bin, zu ausserordentlichen billigen Preisen zu verkaufen.

Darunter sind:

- Ein Posten 110/120 cm breite Homespun, Zibeline, Tuche und Covercoats, per Meter Mk. 1.25 bis 1.95.
Ein Posten 100/120 cm schwarz und farbige Panama und Alpacas, per Meter Mk. 1.20 bis 1.75.
Ein Posten Gords (Sammteffect), das Neueste der Saison, Verkaufspreis per Meter Mk. 5.—, jetzt nur Mk. 2.25.
Ein Posten doppeltbreite rosa, hellblau und elfenbein Faconné, per Meter 65 Pfg.
Ein Posten 110/120 gewirkte Stoffe zu eleganten Morgenröcken, per Meter Mk. 1.55.
Ein Posten Fabrik-Resten in Kleiderstoffen und bedruckten Damentuchen, der Rest von 10 Pf. an.

Jacob Löwe (Adolf Löwe Sohn)

Versandtgeschäft — en gros en détail
18a Adlerstrasse 18a. 18720

Entlaufen

ein Hund (Bernhardiner Rasse), auf den Namen „Victor“ hörend. Abzugeben Kaiserstrasse 8. Vor Ankauf wird gewarnt. 18714

Gefütterter Herrenmantel

mit abnehmbarem Kragen für 8 M., einen Winterüberzieher für 4 M., eine Singer-Nähmaschine zum Treten für 20 M. zu verkaufen. Marienstr. 49, 2. St. B19429

Stellung suchende Techniker

Beamtete Werkführer, Schiffsbauingenieur, Landwirthe, Lehrer, Gehilfen erhalten geeignete Angebote durch die Deutsche Vakanzpost in Göttingen.

Die unbedingt günstigste Gelegenheit

Weihnachts-Einfäufe

bietet zweifellos der

Total-Ausverkauf

der Firma

S. Krämer in Karlsruhe

wegen vollständiger Auflösung des Geschäftes Kaiserstrasse 209. Da die Räumung meines Lokales in ziemlich kurzer Zeit geschieht, so habe ich mich entschlossen, meine Preise auf das niedrigste Niveau herabzusetzen, um mein großes Lager bis zur Räumung gänzlich auszuverkaufen. Ich offerire:

ca. 8000 Meter Kleiderstoffe

- Serie I das Kleid 6 Meter Mk. 1.80
Serie II das Kleid 6 Meter Mk. 2.—
Serie III das Kleid 6 Meter Mk. 2.50
Serie IV das Kleid 6 Meter Mk. 3.—
Serie V das Kleid 6 Meter Mk. 3.50
Serie VI das Kleid 6 Meter Mk. 4.—
Serie VII das Kleid 6 Meter Mk. 5.—
Serie VIII das Kleid 6 Meter Mk. 6.—
Serie IX das Kleid 6 Meter Mk. 7.—
Serie X das Kleid 6 Meter Mk. 8.—
Serie XI das Kleid 6 Meter Mk. 9.—
Serie XII das Kleid 6 Meter Mk. 10.—

Damen-Jacken

vorrätig, welche zu unglaublich billigen Preisen, zu 3, 4, 5, 6, 8, 10, 12 Mark verkauft werden der feitherige Verkaufspreis war der doppelte.

Zu ebenso billigen Preisen wird noch ein großer Vorrath in

Kragen und Capes, sowie Kinderjäckchen und Kindermäntel

abgegeben. Auf den Vorrath in

Normal-Hemden, Jacken, Unterhosen für Kinder, Damen u. Herren,

sowie Weißzeug, als:

Leinen, Tischtücher, Betttücher, Handtücher u. andere Manufakturwaren

weise ebenfalls noch hin.

Stoff zu 200 Herren-Anzügen von je 3 1/2 Meter

sind auch noch vorrätig und wird jeder Anzug zu 8 Mk. verkauft; feitheriger Verkaufspreis das doppelte.

Beräumen Sie diese günstige, noch nie dagewesene Gelegenheit nicht.

Kaiserstrasse 209. S. Krämer, Karlsruhe vis-à-vis dem Friedrichsbad.

Schriftliche Aufträge werden mit der größten Sorgfalt ausgeführt. Aufträge von 10 Mark an franco. Muster werden während der Ausverkaufszeit nicht abgegeben. 18722

Ludwig Bertsch, Hofjuwelier, Karlsruhe

ladet zur Besichtigung seines bedeutenden Lagers in Juwelen, Gold- und Silberwaren höflichst ein und empfiehlt sich zum Umarbeiten alter Schmuckstücke nach Vorlagen in eigener Werkstätte. An den 4 Sonntagen vor Weihnachten bleibt das Geschäft bis abends 6 Uhr geöffnet. 18633

Billige Cigarren.

Eine Partie mittlere und bessere Ausschuss-Cigarren (Schwarzen) aus meiner Fabrik werden zu folgenden Preisen abgegeben: Toni (Sumatra mit gemischter Java-Einlage) per 100 Stück Mk. 2.60. Decoro (Brazill) 3.75. Superbe (Vorsteland mit Felsig-Brazil-Einl.) 4.25. Salut (Sumatra) 4.50. Fior Borneo (Borneo) 6.—. Vesuvio (Sambor) 6.75. Gleichseitig empfehle ich einige zurückgekehrte Restpartien feiner Hamburger Cigarren und Import Havana zu bedeutend ermäßigtem Preise. Proben stehen gerne zu Diensten. 18703.B.1 Cigarrenfabrik P. E. Küter, Groß. Postleferant, Kaiserstr. 113.

Statt besonderer Anzeige.

Todes-Anzeige.

Lieferschlittert theilen wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten mit, daß unser heiliggeliebter, treubeforgter Gatte und Vater, Bruder und Schwager

Georg Daub, Geometer,

heute Nachmittag 3 1/2 Uhr an einem Schlaganfall plötzlich verschieden ist.

Um stille Theilnahme bitten die trauernde Gattin Emma Daub, geb. Fink, mit Kindern.

Karlsruhe, 29. November 1901. Die Beerdigung findet am Sonntag Nachmittag 1/4 Uhr, von der Friedhofkapelle aus statt. 18699 Trauerhaus: Schützenstrasse 65.

Eine bereits neue Singer Hand- und Fußbetriebsmaschine und ein Fußbetrieb sind unter Garantie sehr billig zu verkaufen. B19438.2.1 Blumenstr. 4.

Eine der größten und erflaßigsten deutschen Versicherungsgesellschaften sucht für Karlsruhe und Umgebung einen tüchtigen Herrn als

Inspektor

gegen hohe Provision eben. festen Gehalt. Nichtschlechte werden eingearbeitet. Offerten unter Nr. B19405 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 2.1

Bauschreiner und Glaser.

Gesucht werden 2 ältere tüchtige Bauschreiner und 2 ältere Malermeister für dauernde Beschäftigung durch den unentgeltlichen Arbeitsnachweis Kaiserstrasse Nr. 112. 18746.2.1

Zu kleiner Familie wird zu sofortigem Eintritt oder auf 1. Januar ein braves, fleißiges Mädchen für alle häuslichen Arbeiten gesucht. Durlacher Allee 14, 3. Stock.

Modes.

Tüchtige Putz-Directrice, nur in größeren Geschäften und auch im Auslande thätig gewesen. Sucht bis 1. Januar 1902 passende Stellung. Photographie nebst Zeugnisabschriften stehen zur Verfügung. Offerten unter Nr. B19421 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Fräulein,

welches die Handelsschule besuchte, Stenographie, Schreibmaschine und Korrespondenz erlernt, sucht baldigst passende Stellung. Offert. an d. Exped. der „Bad. Presse“ unter B19446.

Kaiserstrasse 34, 2. Treppen, schön möbl. Zimmer in ruhigem, besch. Hause an soliden Herrn billigst zu vermieten. B19433

Neudorfstr. 29, 4. Stock, ist ein schönes, geräumiges Zimmer mit Küche und Kochgas-Veranigung, möblirt oder unmoblirt, sofort an anständiges Fräulein oder Frau mit einem Kinde zu vermieten. B19425.2.1

Neudorfstrasse 18, 3. Stock, ist ein schön möblirtes, großes Zimmer mit Pension zu vermieten. B19406

Neudorfstrasse 17 gut möblirtes Balkonzimmer pr. sofort oder später zu vermieten. B19434

Neudorfstrasse 33 ist ein möblirtes tapetirtes Mansardenzimmer zu vermieten. Näheres im Laden daselbst. B19435

Mühlstrasse 27, 2. St., ist ein möblirtes Zimmer mit separ. Eing. sofort zu vermieten. B19430

Jeder lesen! Strang real!

Weltberühmt! Polardauen

Welterühmte Spezialität erst Königl. Kaiserl. Hoflieferant. Für 3 Mark der Mund. Welterühmte Spezialität erst Königl. Kaiserl. Hoflieferant. Für 3 Mark der Mund. Welterühmte Spezialität erst Königl. Kaiserl. Hoflieferant. Für 3 Mark der Mund.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Vater, Großvater, Bruder und Onkel

Johann Trapp,

Lokomotivführer a. D., heute Morgen 1/2 12 Uhr im Alter von 72 Jahren nach langer, schwerer Krankheit sanft entschlafen ist.

Karlsruhe (S.), 30. November 1901. Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Montag Nachmittag 2 1/2 Uhr von der Friedhofkapelle aus statt. Dies statt besonderer Anzeige.

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Mittheilung, daß es Gott gefallen hat, unsere liebe, treubeforgte Mutter, Großmutter, Schwiegermutter und Tante

Frau Wilhelmina Zimmerer Wittwe

nach längerem Leiden heute Früh abzurufen. Um stille Theilnahme bitten

im Namen der trauernden Hinterbliebenen: Carl Zimmerer, Rechnungsführer. Christian Zimmerer, techn. Assistent.

Karlsruhe, den 30. November 1901. Die Beerdigung findet am Montag den 2. Dezember, Vormittags 1/2 11 Uhr, von der Friedhofkapelle aus statt. Trauerhaus: Wilhelmstrasse 48, 1. Stock. 18712

Gefunden

wurde heute eine silberne Herren-Taschenuhr mit Ketten zwischen Gottesackerstrasse und Whimionsplatz. Abzuholen Hundstrasse 12, 1. St., gegen Einrückungsgebühr und Finderlohn. B19403

Wohnungen

von 4, 5 und 6 Zimmern mit Bad und sonstigem Zubehör, sowie 2 Mansardenwohnungen auf 1. März oder April n. Jahres zu vermieten. Näheres bei A. Wirth, Gd. Laden im Neubau. 18702

Würrersheim. Jagd-Verpachtung.
Die Gemeinde Würrersheim verpachtet am **Samstag den 7. Dezember d. J., Nachmittags 2 Uhr,** auf dem Rathhause daselbst die Ausübung der Jagd auf ihrer Gemarkung, bestehend in 280 Hektar, worunter 64 Hektar Wald, auf weitere 6 Jahre bis **1. Februar 1908** in öffentlicher Versteigerung.
Dabei wird bemerkt, daß als Bieter nur solche Personen zugelassen werden, welche sich im Besitze eines Jagdpasses befinden oder durch ein Zeugnis der zuständigen Behörde (des Bezirksamts) nachweisen, daß gegen die Erteilung eines Jagdpasses kein Bedenken obwaltet.
6529a, 2.1.
Würrersheim, den 14. Novbr. 1901.
Der Gemeinderath.
Schäfer, Bürgermeister

Zum Christfest 1901
bietet meine **Spielwaren-Ausstellung** besonders hervorragende **Puppen,** gekleidete u. ungekleidete, **Gelenkpuppen,** von den kleinsten bis größten Sorten zu allen Preisen.
Schönste Auswahl, nur Prima-Qualität.
Billigst, ebenso 3.1.
Köpfe, Gestelle u. einzelne Glieder Schuhe, Strümpfe, Hüte etc. wie nirgends schöner, besser und billiger zu haben.
C. Garbrecht, Kaiserstr. 193-195
zwischen Wald- u. Herrenstraße.

Sonntag: Hebräiden-Zorte
Marzipan-
Drage-
Kaiser-
Mandel-
Saher-
Linger-
Käs-Kuchen
Apfel-Kuchen,
Biskuit-Kuchen
Zwiebel-
im Ausschnitt.
Cremeschnitten
Schillerlöden
Apfelbriele
à Stück 10 Pfg.

Gustav Dennig,
Bäckerei - Conditorei,
Marientstr. 11.
Feinstes **Antmbacher Exportbier**
in 1/2 und 1/3 Flaschen
empfehlen 13726
Carl Hager, Vorkaufmann.

Honig! Honig! Honig!
gar, rein, per Pfd. 90 Pfg.
1/2 Pfd. 25 Pfg.
Emil Röderer,
Conditorei und Café,
Eld. Waldhorn- u. Zähringerstr.
Für Hanfiter. Neu! Neu!
Christbaumschmuck.
Für einen feinen, eleganten Christbaumschmuck suche ich noch 1-2 fleißige Hanfiter. Bewerber wollen sich melden bei
B19396-2.1
J. Kunzmann,
Durlach, Amalienstraße 25.

Für Weihnachten

empfehle: 11305.11.5

Mehl 000
anerkannt vorzügliche Qualität, 6 Pfund 85 Pfg., 1 Pfd. 16 Pfg.
Kaiserauszug
6 Pfund 95 Pfg., 1 Pfund 18 Pfg.
Hier Nach auswärts
Mehl 000 1 Sack 100 Kilo Mk. 25.- Mk. 24.-
Kaiserauszug 1 " 101 " " 27.- " 26.-
Brotmehl 1 " 100 " " 23.- " 22.-

Margarine „Triumph“
Alleinverkauf für Karlsruhe.
Schmeckt und bräunt wie beste Butter
per Pfd. 70 Pfg., bei 2 Pfd. à 65 Pfg.

Schmelz-Margarine
per Pfd. 55 Pfg., bei 2 Pfd. à 50 Pfg.

Küchen-Margarine „Ideal“
das beste, was gemacht wird,
per Pfd. 50 Pfg., bei 2 Pfd. à 75 Pfg., offen und in Dosen.

Backartikel, Dürrobst.

Artikel	Preis
Mandeln, gewählte Fugleser handgekläubte	80 76
Haselnusskerne	95 90
Haselnüsse	55 50
Nüsse, französische Marbots	45 40
Rosinen, grosse	35 33
Corinthen	36 34
Sultanen	60 58
Citronat	65 60
Orangeat	60 55
Backpulver	50 45
Backpulver, Eiermann und Dr. Oetker, Packet 10 Pf., 2 Packet 18 Pf.	
Vanille in Stangen zu 10, 20 und 30 Pf.	
Birnenschnitt, neue	18 16
Pflaumen, neue	22 21
Feigen in Kränzen	28 26
Kistchen	27 25
Datteln	30 28
Dampfpfäfel	27 25
Apfelschnitze	45 40
Kirschen	40 37
Dürrobst, gemischt	30 28
Edel-Maronen	25 23
	40 37
	18 16

Wurstwaren.

Artikel	Preis
fst. Thüringer Cervelatwurst	Pfund 100 Pfg.
Salami II	160 "
Plochwurst	130 "
Mettwurst zum Kochen und Rohessen	110 "
Frische Frankfurter Würstchen, 6er und 8er.	90 "

Marmelade (gemischt),
reine Obst und Zucker, dick eingekocht,
per Pfund 28 Pfg., 9 Pfund-Eimer 200 Pfg.
Aprikosen-, Erdbeer-, Johannisbeer- und Himbeer-Marmelade.

Garantirt reinen Blüten-Schlenderhonig
per Pfund 90 Pfg.

Christbaumconfect per Pfd. 60 Pfg., bei 5 Pfd. 55 Pfg.

Hauptgeschäftsstelle:
Kaiserstr. 76. Fr. Wilhelm Hauser,
Beiertheim: Hildastr. 10. • Knielingen: Hauptstr. 207.
Prompter Versandt nach auswärts.

Neue Conserven.

Artikel	Dose	Preis
Junge Erbsen II	28	45
Schneidebohnen, 4 Pfd.-Dose à 68 Pfg.	35	50
Junge Brechbohnen, grün	45	65
Brech-Wachsbohnen	—	36
Stangenspargel	85	155
Brechspargel	65	110
Mirabellen	50	85
Heidelbeeren	45	85
Aprikosen	80	145
Birnen	55	—
Kirschen	48	85
Melangen	65	120
Preisselbeeren	55	95
Champignon, 1/2 Pfd.-Dose 35 Pfg., 1/2 Pfd.-Dose 50 Pfg.	85	145

Ferner: Oelsardinen, per Dose 28 und 46 Pfg., Bismarckbohnen per Dose Mk. 2.20, Rollmops per Dose Mk. 2.10, Ochsenmausalat, 2 Pfd.-Dose Mk. 1.—, Mixed Pickles, Glas 48 Pfg.

Kapitalien
auf 1 u. II. Hypotheken
empfiehlt bei raschster
Bezahlung B19428
J. B. Siedle, Karlsruhe.

Darlehen
von 100 Mk. aufwärts erhalten
Personen jeden Standes zu 4, 5, 6%,
und leichter Quartals-Zinszahlungen
vermittelt durch **A. M. Lörincz & Cie.,** protol. Handelsgehilfen
und Gelbgeldentw. Dubayest, Reck-
fenerstraße 4, Retourmarke er-
wünscht. 6508a, 6.1

Wer leiht einem Fränlein
100 Mark
gegen Sicherheitspapiere. Rückzahlung
nach Uebereinkunft. Offerten unter
Nr. B19423 an die Exped. der „Bad.
Presse“ erbeten.

**100-250 Mk. Monats-
gehalt, 10 Mk. pro Tag**
Reisebüchsen, Fahrkostenvergütung II.
Mk. genährt alte bestf. Lebens-
mittel, qual. Herrn (auch Nicht-
schleuten) nach Anstellung als
Inspektoren.
Event. kurze Probezeit erforderlich.
Ausführl. Off., die diskret behandelt
werden, erbeten unter Nr. B19341 an
die Exped. der „Bad. Presse“ 4.1

Neukaufbillige,
Zieler, sowie Forder-
ungen aller Art suche
im Auftrag anzufaufen.
J. B. Siedle, Karlsruhe.

Gegen doppelte Sicherheit werden
1000-2000 Mk.
geleht gegen hohen Zins oder Pro-
vision. Offerten unter Nr. B19409
an die Expedition der „Bad. Presse“
erbeten. 8.1

mahl: Militärgottesdienst: Herr
Kirchenrat Ringado.
10 Uhr Schloßkirche: Herr Hof-
diakon Dr. Frommel.
10 Uhr Christuskirche: Hr. Stadt-
pfarrer H. Hebe.
6 Uhr Kleine Kirche: Hr. Stadt-
pfarrer H. Hebe.
6 Uhr Johanneskirche: Hr. Stadt-
pfarrer Steinmann.
6 Uhr Schloßkirche: Herr Hof-
pfarrer H. Hebe.
6 Uhr Christuskirche: Herr Stadt-
pfarrer H. Hebe.
Kinder-Gottesdienste:
1/2 12 Uhr Gartenstraße 22: Herr
Stadtpfarrer Rapp.
Christlehre:
1/2 11 Uhr Johanneskirche: Herr
Stadtpfarrer H. Hebe.
1/2 12 Uhr Christuskirche: Hr. Stadt-
pfarrer H. Hebe.
1/2 12 Uhr Kleine Kirche: Hr. Hof-
pfarrer H. Hebe.
Dionysienhauskirche:
Sonntag, 1. Dezember, Vor-
mittags 10 Uhr: Herr Pfarrer
Diemer.
Abends 1/2 8 Uhr Monats-Gottesdien-
st: Hr. Missionar Knechtel.
Ludwig-Wilhelm-Krankenheim.
5 Uhr Abends: Herr Hofdiakon
Dr. Frommel.
Evang. Kapelle des Cadetten-
hauses.
10 Uhr: Herr Pfarrer Hebe.
Evangelischer Gottesdienst im
Städtischen Wirthshaus.
1/2 10 Uhr Gottesdienst: Herr De-
kan H. Hebe.
1/2 12 Uhr Christlehre: Herr De-
kan H. Hebe.
Donnerstag den 5. Dezember,
1/2 8 Uhr Abends: Abendgottes-
dienst: Herr Dekan H. Hebe.
Gottesdienst in Veiertheim
(Siesenberg).
9 Uhr: Herr Stadtpfar-
ver.
Börsengottesdienste:
Donnerstag den 5. Dezember, 5 Uhr
Abends in der Kleinen Kirche:
Herr Stadtpfarrer H. Hebe.
8 Uhr Abends Durlacher-Allee 36:
Hr. Stadtpfarrer Weidemeier.
Evangelische Stadtmission,
Reinshaus Adlerstr. 21.
11 1/2 Uhr Sonntagsschule im Reinshaus:
Hr. Stadtmissionar Hebe.
11 1/2 Uhr stinner-Gottesdienst in der
Johanneskirche: Herr Inspektor
Diemer.
11 1/2 Uhr Sonntagsschule in der
Dionysienhauskapelle: Hr. Gym-
nasiallehrer a. D. Koller.
11 1/2 Uhr Sonntagsschule Durlach:
Allee 36: Herr Stadtpfarrer
Weidemeier.
1/2 4 Uhr Frauenverein.
1/2 8 Uhr Abendgottesdienst: Herr In-
spektor Diemer.
Mittwoch, Abends 8 Uhr, Bibelstunde
Missionsstraße 29: Hr. Stadt-
missionar Hebe.
Freitag, Abends 8 Uhr, Bibel-
stunde im Reinshaus: Hr. Stadt-
missionar Hebe.
Im Ev. Männer- u. Jünglings-
verein jeden Sonntag Abends
8 Uhr Vortragabend.
Jeden Donnerstag 8 1/2 Uhr Bibel-
stunde.
Jeden Donnerstag 3 Uhr Bäcker-
vereinigung.
Vereinshaus: Herrenstraße 62
1/2 11 1/2 Uhr Sonntagsschule.
3 Uhr Bibelstunde: Hr. Missionar
Hebe.
4 1/2 Uhr Frauenverein.
Donnerstag Abends 8 Uhr Bibel-
predigung im Jünglingsverein.
Mittwoch Abends 8 Uhr Bibelstunde:
Herr Pfarrer a. D. H. Hebe.
Donnerstag Abends 8 Uhr Bibel-
stunde Durlacherstraße 32.

Evangelisch-lutherischer Gottes-
dienst, Friedhofkapelle, Balde-
hofstraße, Vormittags 10 Uhr:
Herr Pfarrer H. Hebe. Im An-
schluß: Christlehre.
Evangelisch-lutherische Kreuz-
gemeinde, Kirchenal verläng.,
Karlsruhe 83, Hof, Vor-
mittags 10 Uhr Predigt: Herr
Pfarrer Baaner.
Katholische Stadt-Gemeinde.
I. Adventsonntag.
Hauptkirche (St. Stephan).
6 Uhr Novena mit Segensandacht.
7 1/2 Uhr hl. Messe.
8 1/2 Uhr Militär-Gottesdienst: Herr
Divisionssparkar Verberich.
9 1/2 Uhr Hauptgottesdienst mit
Predigt durch den Hochw.
Missionar Hebe.
11 1/2 Uhr Kindergottesdienst mit
Predigt.
2 1/2 Uhr Christlehre für die Mädchen.
3 Uhr Predigt für die Frauen und
Jungfrauen durch den Hochw.
P. Hebe.
6 Uhr Predigt für Männer und
Jünglinge durch den Hochw.
P. Hebe.
Abends 7 1/2 Uhr Besprechung des
Vereins „oth. Gesellschaften“. **St. Bernhardskirche.**
6 1/2 Uhr Novena.
8 1/2 Uhr Kindergottesdienst.
9 1/2 Uhr Hochamt und Predigt.
2 Uhr Christlehre f. d. Knaben.
2 1/2 Uhr Corporis-Christi-Bruders-
schaft.
4 Uhr 3. Ordensandacht.
Liebrentenkirche.
6 1/2 Uhr Novena.
8 1/2 Uhr Kindergottesdienst mit
Predigt.
9 1/2 Uhr Predigt und Hochamt.
11 Uhr hl. Messe.
2 Uhr Christlehre für die Knaben.
2 1/2 Uhr Corporis-Christi-Bruders-
schaft.
Beichte u. Kommunion der Christen-
lehrgängigen Mädchen.
Beichtgelegenheit im Advent jeden
Morgen und am Samstag von
3-9 Uhr.
St. Vincenzkapelle.
6 Uhr Ausheilg. d. hl. Kommunion.
7 Uhr Frühmesse.
8 Uhr Amt und Predigt.
Ludwig-Wilhelm-Krankenheim.
8 1/2 Uhr hl. Messe.
St. Franziskushaus (Seengstr. 7).
8 Uhr Amt.
St. Bonifaziuskirche (Goethestr.)
6 Uhr Ausheilg. der hl. Kommunion.
6 1/2 Uhr Novena.
9 1/2 Uhr Predigt und Hochamt.
2 Uhr Christlehre f. d. Mädchen.
2 1/2 Uhr Corporis-Christi-Bruders-
schaft.
Katholische Kapelle des Cadetten-
hauses.
10 Uhr: Herr Divisionssparkar
Verberich.
St. Peter- und Paulskirche
(Städt. Wirthshaus).
5 1/2 Uhr Beichtgelegenheit.
6 1/2 u. 7 1/2 Uhr Anstellung der hl.
Kommunion.
7 1/2 Uhr Novena mit Generalkom-
munion der Ewigkommunikanten
und Christenlehrgängigen.
9 1/2 Uhr Hauptgottesdienst m. Predigt.
1 1/2 Uhr Christlehre.
2 Uhr Adventandacht mit Segen
(Jubiläumandacht).
Die heutige Kollekte ist für die Erz-
bisch. Miss. Armenkinderhäuser.
Beichtgelegenheit jeden Morgen
Novena: Dienstag und Freitag
7 Uhr.
(Alt-Katholische Stadtgemeinde
Auerbachkirche).
10 Uhr Herr Stadtpfarrer Hebe
nen.
Jünglings-Gv. Gemeinschaft,
Veiertheimer Allee 4.
Vormittags 9 1/2 Uhr Predigt.
Vorm. 10 1/2 Uhr Sonntagsschule.
Nachmittags 3 1/2 Uhr Predigt: Herr
Prediger J. J. Hebe.
Nachm. 4 1/2 Uhr Frauenverein.
Abends 8 Uhr Gesangsstunde (Män-
ner-Chor).
Montag Abends 8 1/2 Uhr Gesangs-
stunde (gemischter Chor).
Dienstag Abends 8 1/2 Uhr Gebets-
verammlung.
Donnerstag Abends 8 1/2 Uhr Bibel-
stunde.
Samstag Abends 8 1/2 Männer- und
Jünglingsverein.
Jedermann ist willkommen!
Friedenskirche der Methodisten-
Gemeinde, K. Str. 49 b, II.
Vormittags 9 1/2 Uhr Predigt von
Herrn Evangelist Koller.
Vormittags 10 1/2 Uhr Sonntagsschule.
Nachmittags 3 1/2 Uhr Jungfrauen-
verein I.
Nachmittags 5 Uhr und Montag
Abends 8 Uhr Evangelisations-
Vorträge von Herrn Evangelist
Koller.
Mittwoch Abends 8 1/2 Uhr Bibelstunde.
Donnerstag Abends 8 1/2 Uhr Gesangs-
stunde (gem. Chor).
Jedermann ist willkommen.
Karlsruhe.
English Services
are held in the Chapel of the Lud-
wig-Wilhelmkrankenheim, Kaiser-
Allee,
on Sundays at 11 - a.m.
H. Communion at 8 - a.m.
on 2nd, 4th and 5th Sundays, on
other Sundays after Morning prayer.
The Chaplain is in Connection
with the Society for the Propagation
of the Gospel.
Chaplain, licensed by the Bishop
of London, Rev. O. Fleck, Uhlend-
strasse 13.

S. Model.

Kaiserstrasse 145

Karlsruhe.

Gegründet 1836.

Grosser Weihnachts-Verkauf zu billigen Preisen!!

Seiden-Stoffe.

Gelegenseitskäufe in schwarzen und farbigen Seidenstoffen.

Schwarze Seiden-Damaste, in aparten Mustern, d. Meter M. 4.—, 3.25, 2.35
Farbige Seiden-Damaste, in herrlichen Farben, " " 3.25, 2.50, 1.90
Gestreifte Seiden-Stoffe, für Blusen, " " 2.80, 2.25, 1.80
Panne-Samte, in grösster Auswahl, das Meter M. 6.50 bis 3.25 u. 2.50

Muster der zurückgesetzten Seiden- und Kleiderstoffe versende portofrei!!

Brautkleider-Seide, in prachtvollen, bewährten Qualitäten, das Meter M. 12.— bis M. 3.—

Kleider-Stoffe.

Zibeline, Satin-Tuch, Kammgarn, das Meter M. 9.— bis M. 2.50
Tuch, Homespun, Cheviot, " " 4.— " " 0.90

Einzelne Roben und Reste ausserordentlich preiswert.

Warpstoffe, d. Meter M. 0.80 bis 0.50 **Halbtuch**, d. Meter M. 0.95 u. 0.75
Loden, das Meter M. 1.05 bis 0.65

Blusen-Streifen in aparten Zusammenstellungen, das Meter M. 3.50 bis 1.25

Bedeutend im Preise herabgesetzt.

Grosse Posten Kleiderstoffe, früher M. 5.— bis 3.—, jetzt M. 2.50 bis 1.10
" Stoffe f. Hauskleider, früher M. 1.50 bis 1.—, jetzt M. 0.90 bis 0.50

Schwarze Kleiderstoffe in tief-schwarzen Farben, reine Wolle, das Meter von M. 12. bis M. 0.85

Weisswaren, Tisch- und Leibwäsche.

Hausmacher-Handtücher , 45x115, Rein Leinen, gesäumt, das Dtzd. M. 7.25	Hausmacher-Tischtücher , gesäumt, 130x130 cm, M. 5.— bis M. 2.—	Damen-Hemden aus wohlfeilen Stoffen, das Stück M. 6.— bis M. 1.75 u. 1.40
Taschentücher , Bielefelder und schlesische, das Dtzd. M. 15.— bis M. 2.75	Hausmacher-Servietten , gesäumt, Rein Leinen, 65x65 cm, Dtzd. M. 15.— bis M. 6.25	Damen-Beinkleider mit Spitzen u. Stickerei, das Stück M. 5.— bis M. 2.— u. 1.80
Bettuch , Rein Leinen, 160 cm breit, das Meter M. 1.75	Hausmacher-Gedecke , Rein Leinen, für 6 Personen, M. 7.25	Damen-Nachtjacken aus gerauht und ungerauht Cöper, das Stück M. 8.— bis M. 2.—
Bettuch , Halbleinen, Ia., 160 cm breit, das Meter M. 1.25	Kaffee-Gedecke , mit bunter Kante und Fransen, Tuch mit 6 Servietten, M. 3.25	Damen-Anstands-Röcke , das Stück M. 8.— bis M. 1.10
Ein grosser Posten Louisiana-Tuch , (Hemdentuch), das Stück, 16 Meter, M. 7.50, 6.25 und 4.50	Prima Rein-Leinene Taschentücher , 49x49 cm, Gelegenheitskauf, Dutzend M. 6.—	Bunte Barchent-Hemden M. 2.75, 1.80 u. 1.40 " Beinkleider „ 2.50, 1.75 „ 1.50

Gardinen, Teppiche, Portièren, Tischdecken.

Tüll-Gardinen das Fach von M. 20.— bis 2.85	Teppiche Tapestry, Velvet, Axminster, Brüssel u. Tournay, in allen Grössen u. Preislagen.	Portièren das Fach von M. 35.— bis M. 4.—
Spachtel-Gardinen " " " 50.— " 18.—	Bettvorlagen in allen Grössen, von M. 20.— bis M. 1.20	Tischdecken in Tuch, Stück M. 40.— bis M. 9.—
Tüll-Stores das " " " 20.— " 5.—	Fusswärmer das Stück M. 6.—, 5.— u. 3.50	" Pflisch , " " 35.— " 10.—
Spachtel-Stores " " " 40.— " 10.—	Ziegenfelle in weiss, naturgrau, schwarz u. gefärbt das Stück von M. 15.— bis M. 2.—	Fantasie-Decken von M. 18.— bis M. 2.50
Imitierte Perser-Teppiche in prachtvollen Farben und allen Grössen, das Stück M. 18.—, 13.—, 9.—, 6.—, 4.50 bis M. 1.20		Sofa- und Reise-Kissen in grösster Auswahl von M. 14.— bis M. 1.20

Damen- und Kinder-Confection.

Blusen, } in Seide von M. 65.— bis M. 11.75
aparte Neuheiten } in Wolle u. Velour-Barchent, " " 25.— " " 2.75

Kostüm-Röcke von M. 9.50 an. **Hauskleider** von M. 7.50 bis M. 4.—

Jacken und Paletots in flotten Formen, von M. 80.— bis M. 6.50

Golf-Capes, Abend-Mäntel, aus Stoff u. wattirt, " " 60.— " " 9.50

Capes aus Stoff und Krimmer, " " 45.— " " 8.50

Modelle in Kleidern, Paletots, Jacken, Capes etc. ausserordentlich zurückgesetzt im Preise.

Knaben-Anzüge
Knaben-Mäntel
Kinder- und Mädchen-Kleider
Mädchen-Mäntel } ganz bedeutend herabgesetzt.
Günstige Kaufgelegenheit.

Echarpes in reizenden Farbenstellungen, für Theater- und Ballzwecke, M. 5.—, 3.75, 3.—, 2.50, 2.— u. 1.50

Pelz-Boas, Pelz-Muffen, Pelz-Jacken.

Pelz-Boas! Letzte Neuheiten in allen Fell-Arten, von M. 60.— bis M. 2.40

Pelz-Muffen von M. 40.— bis 2.50. **Krimmer-Muffen** M. 2.50 u. 1.75

Pelz-Jacken und Paletots à M. 160.—, 145.—, 95.—, 70.— und 61.—

Aeusserst preiswert! Unterröcke. **Neueste Façons.**

Aus Calmac M. 2.25 bis M. 0.90 Aus Tuch M. 21.— bis M. 4.50
Aus Seide " 80.— " " 19.75 Aus Zanella M. 13.—, 9.50 u. 6.—

Hervorragend billig! **Unterrock** mit reichem Tressen-Besatz aus Ia. reinwoll. Tuch M. 6.90

Schürzen.

Zierschürzen, schwarz, v. M. 9.—1.70 **Hauschürzen** von M. 4.—0.80
Latzschürzen, " v. M. 4.75—2.30 **Servirschürzen** M. 4.50—0.90
Seidene Schürzen, schwarz, 12—3.65 **Mädchen- u. Knabenschürzen.**

Schirme Praktisches Geschenk für Damen und Herren. **Boas** aus Federn und Chiffon. Letzte Neuheiten eingetroffen.

Portofreier Versand aller Proben und Aufträge von 20 Mk. an.

Reste von Kleiderstoffen, Seidenstoffen, Buxkins, Leinenwaren u. s. w. sind vor Weihnachten täglich zu sehr billigen Preisen aufgelegt.

Bitte die Proben meiner Seiden- und Kleiderstoffe zu verlangen. Zusendung erfolgt portofrei.

13747